



Glückskalender geht in die sechste Runde

224 Preise im Gesamtwert von 9.400 Euro, Erlös fließt an drei Obertshausener Vereine

Obertshausen (ah) Bereits zum sechsten Mal legen der Stadtmarketing Obertshausen e.V. und der Rotary Club Offenbach-Einhard ihren Glücks-Adventskalender auf, Schirmherr ist erneut Bürgermeister Manuel Friedrich. Ab Anfang November ist der Kalender für 5 Euro an 18 Verkaufsstellen in Obertshausen erhältlich, die Auflage bleibt auf 3.000 Exemplare begrenzt.

Was sich hinter den 24 Türchen verbirgt, kann sich sehen lassen. Eishockeyfans dürfen auf zwei mal zwei VIP-Tickets für das Spiel der Löwen Frankfurt gegen den ERC Ingolstadt am 3. Januar 2027 hoffen. Wer lieber verweist, hat Chancen auf einen von zwei Reisegutscheinen über je 150 Euro. Technikpreise wie ein Kaffeevollautomat, ein Samsung-Smartphone und eine Heißluftfritteuse sind ebenso im Topf wie Familienkarten für das Monte Mare. Auch für Abende in der Region ist gesorgt, etwa mit Karten für die Prunksitzung der Elf Babbscher, die Hausener Rocknacht, die Classic Cars oder „We Love 80's & 90's“. Abgerundet wird das Paket durch zahlreiche Gutscheine für die O-CARD sowie für Geschäfte, Restaurants und Dienstleister vor Ort. Insgesamt kommen so 224 Preise im Wert von 9.400 Euro zusammen, gestiftet von mehr als 50 Sponsoren und Spendern.



Beim Malwettbewerb an der Waldschule Obertshausen hatten Kinder einer dritten und einer vierten Klasse rund 40 Bilder für den Adventskalender eingereicht. Sieger wurde das Bild von Mia Duvnjak (Klasse 4a). Auf die Plätze zwei und drei kamen Fares Awadallah (3e) und Sara Padayattil (4a). (Foto: ah)

„Hinter jedem Türchen steckt ein Stück Obertshausen. Dass sich Jahr für Jahr so viele Händler, Unternehmen und Vereine beteiligen, ist alles andere als selbstverständlich und

zeigt, wie sehr unsere Stadt zusammenhält“, sagt Stefan Becker, Vorsitzender des Stadtmarketing Obertshausen e.V. Mit jedem verkauften Kalender wird zugleich das Vereinsleben

in der Stadt gestärkt. In diesem Jahr fiel die Wahl der Jury auf den Verein für Schutz- und Gebrauchshunde Obertshausen e.V., den Kleingärtnerverein Hausen 1976 e.V. und dem

Tanzsport- und Karnevalsverein „Die Elf Babbscher“ e.V. „Wie viel der Glückskalender bewegt, haben wir erst im März gesehen. Die Tanzsportabteilung des TV 1873 Hausen, der Spanische Elternverein und die DLRG Obertshausen konnten jeweils 4.430 Euro entgegennehmen, zusammen mehr als 13.000 Euro für neue Turnierkostüme, das Sommerfest ‚Mediterraneo‘ und den geplanten Bau eines Vereinsheims am Schwimmbad. Wer einen Kalender kauft oder verschenkt, tut also ganz konkret etwas Gutes vor der eigenen Haustür“, betont Schirmherr Manuel Friedrich.

Ein besonderer Blickfang ist das Titelbild. Beim Malwettbewerb an der Waldschule Obertshausen hatten Kinder einer dritten und einer vierten Klasse rund 40 Bilder eingereicht. Sieger wurde das Bild von Mia Duvnjak (Klasse 4a). Auf die Plätze zwei und drei kamen Fares Awadallah (3e) und Sara Padayattil (4a). Gedruckt wird der Kalender erneut kostenlos von Armbrust Verpackungen, deren Inhaber Thomas Armbrust als Präsident des Rotary Club Offenbach-Einhard das Projekt seit Jahren mitträgt. Gezogen wird vom 1. bis 24. Dezember, wobei jeder Kalender an allen Ziehungen teilnimmt, aber nur

einmal gewinnen kann.

Ab Dienstag, 1. Dezember, stehen die Gewinnnummern täglich unter www.glueckskalender.info, die Nummern für die Sonntage erscheinen bereits samstags. Bequemer geht es mit der E-Mail-Benachrichtigung. Wer seine Kalendernummer unter www.glueckskalender.info/registrierung einträgt, erfährt automatisch, wenn er gewonnen hat. Abgeholt werden können die Preise nur gegen Vorlage des vollständigen Kalenders, die Abholstellen gibt das Stadtmarketing in Kürze auf der Website bekannt. Bis zum 31. Januar 2027 nicht abgeholte Gewinne verfallen und kommen weiteren wohltätigen Zwecken des Vereins zugute. Hier gibt es den Glückskalender: A&O Frischezentrum, ANAMORI Woman, Biomarkt Die Karotte, Birkenwald Apotheke, Bücherei Hausen, Bücherei Obertshausen, Büchertreff, Edeka Deckenbach, Hoffmann schreiben – spielen – schenken, Kaffee K., Metzgerei Picard GmbH, P3, Schuhmacher Jagic, Stadtverwaltung Empfang Rathaus Hausen, Tankstelle/Wasch Planet Jäger, Uhren Thurner und YogaZeit Obertshausen. Alle Verkaufsstellen sind auch unter www.glueckskalender.info verfügbar.

„Klein und Groß – da ist was los“: Musik verbindet Generationen

Schülerkonzert der Musikschule Obertshausen im Bürgerhaus Hausen begeistert mit musikalischer Vielfalt

Hausen (ah) Unter dem Motto „Klein und Groß – da ist was los“ lud die Musikschule Obertshausen zu ihrem großen Schülerkonzert ins Bürgerhaus Hausen ein.

Die pädagogische Leiterin Anette Dörr begrüßte die zahlreichen Gäste und freute sich auf eine musikalische Reise durch unterschiedliche Genres und Epochen. Das Besondere am Konzertkonzept: Schülerinnen und Schüler verschiedenen Alters und mit unterschiedlicher musikalischer Erfahrung traten als Tandems auf oder musizierten gemeinsam. „Musik verbindet Generationen. Sie ist eine internationale Sprache, die alle verstehen, ob klein oder groß“, betonte Dörr. Die Musik verbindet nicht nur die Mitwirkenden auf der Bühne, sondern auch das Publikum im Saal. Nach intensiver Vorbereitung präsentierten die jungen Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm, das die Vielfalt der musikalischen Ausbildung an der Musikschule eindrucksvoll zeigte.

Den Auftakt gestalteten der Waldschulchor und die ChorAG der Sonnentauschule unter der Leitung von Peter Krausch. Mit „Mathe ist schwer“ von den Schlümpfen und Rolf Zuckows-



kis „Einfach nur so“ sorgten die Chorkinder für einen schwungvollen Einstieg. Anschließend folgte ein bunter musikalischer Streifzug: Von der Titelmelodie aus „James Bond 007“ über Antonín Dvorák „Largo“ aus der neunten Sinfonie bis zum Thema aus „Schindlers Liste“ reichte das Repertoire. Auch moderne Filmmusik und Popklassiker fanden ihren Platz, darunter Ed Sheerans „Perfect“ und „I See Fire“, „Faded“ von Alan Walker sowie „Let It Be“ von den Beatles. Dabei kamen Klavier, Cello, Violine, Gitarre, Alt-Saxofon und Gesang zum Einsatz. Neben bekannten Melodien bot das Konzert auch Raum für klassische Werke von Mozart, Händel und Chopin sowie für zeitgenössische Klavierstücke.

Besonders persönlich wurde es mit Eigenkompositionen von Christopher Guske, der neben „Zerflossene Melodie“ von Aniko Drabon auch seinen „Walzer in F“ vorstellte. Das Zusammenspiel stand bei mehreren Beiträgen im Mittelpunkt: Alicia und Nicolas Post sowie Nika und Kiana Madahyan zeigten ihr Können am Klavier zu vier Händen. Den Abschluss bildete das Streicher-Ensemble unter der Leitung von Nathalia Steinwachs mit „Cap'n Jack's Hornpipe“.

Das Konzert machte deutlich, wie Musik Menschen unterschiedlichen Alters zusammenbringt und gemeinsames Lernen und Musizieren verbindet. Für die jungen Künstlerinnen und Künstler bot der Auftritt

Gelegenheit, ihr Können vor Publikum zu präsentieren – und für die Gäste eine abwechslungsreiche Stunde voller musikalischer Entdeckungen. (Foto: ah)

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen
(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Bauhaus, Edeka, Globus Baumarkt, Kaufland, Lidl, Mix Markt Obertshausen, Netto, XXXLutz

Heusenstammer Goldschmiede

Ihr Fachteam für: Trauringe • Uhren • Diamanten • Gold • Silber

Wir kaufen Ihr Altgold zu Höchstpreisen

<p>Goldschmuck</p>	<p>Goldmünzen und -barren</p>	<p>Zahngold</p>
<p>Silberschmuck</p>	<p>Silbermünzen und -barren</p>	<p>Silberbesteck</p>

Unser Service für Sie: Gravuren • Reparaturen • Anfertigungen • Uhrenservice • Goldankauf

Frankfurter Str. 58 a • 63150 Heusenstamm • Tel. 06104 - 1788
heusenstammorgoldschmiede@yahoo.com
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Mi. 10.00 - 15.00 Uhr, Sa. geschlossen.

Rhein MainVerlag

JETZT TICKETS ONLINE IM TICKETSHOP SICHERN

<p>S(W)INGING CHRISTMAS FOR KIDS 06.12. Frankfurt, hr-Sendesaal</p>	<p>BAROCK+ WASSERMUSIK Jean-Christophe Spinosi 19. + 20.11. Frankfurt, hr-Sendesaal</p>
<p>23.10. - 07.11. Darmstadt</p>	<p>Alle Heimspiele Frankfurt, NIX Eissporthalle</p>

TICKETS SICHERN UNTER
mein-suedhessen.adticket.de

IN KOOPERATION MIT

Zwei, die seit Jahrzehnten über Geld sprechen

Der eine kaufte 1996 die T-Aktie – und gibt heute unumwunden zu, damals auch ein „Opfer“ der Werbeoffensive mit Manfred Krug gewesen zu sein. Der andere setzte als junger Lokalredakteur auf einen Pumpenhersteller aus der Region und durfte sich nach einiger Geduld über mehr als 50 Prozent Kursplus freuen. Lars Winter und Jens Castner wissen noch ziemlich genau, wie alles angefangen hat. Inzwischen liegen Jahrzehnte Börsenerfahrung dazwischen. Winter war unter anderem stellvertretender Chefredakteur von Börse Online und beschäftigt sich besonders mit deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Castner leitete Börse Online als Chefredakteur und begegnete im Laufe seiner journalistischen Karriere Investoren wie Warren Buffett, Charlie Munger und George Soros. Künftig werden beide das neue Verlagsangebot „mehr-geld.info“ mit ihrem Wissen, ihren Analysen und Einschätzungen begleiten. Und zwar nicht nur online: Lars Winter und Jens Castner werden auch Woche für Woche mit eigenen Kolumnen in den Printausgaben des Verlages zu lesen sein. Aber können zwei Männer, die seit Jahrzehnten an der Börse zu Hause sind, auch diejenigen erreichen, die bei Begriffen wie ETF, Cashflow oder Dividendenrendite bislang lieber weiterblättern? Und was passiert eigentlich, wenn eine Empfehlung danebenliegt? Wir haben nachgefragt.

Herr Winter, Herr Castner, Sie beschäftigen sich beide seit Jahrzehnten mit der Börse. Erinnern Sie sich noch an Ihre erste eigene Aktie – und war sie eine gute Entscheidung?

Lars Winter: Meine erste Aktie war tatsächlich die T-Aktie. Das war 1996 zum Börsengang der Deutschen Telekom. Ich war damals auch ein „Opfer“ der omnipräsenten Werbeoffensive mit Schauspieler Manfred Krug. Die T-Aktie ging an die Börse – und ich ging mit. Rückblickend war es für mich die richtige Entscheidung, auch wenn der Kauf mir vermutlich unter dem Strich kaum Gewinne beschert haben dürfte. Wichtiger als die damalige Kursentwicklung war aber, dass der Kauf meine Leidenschaft für die Börse geweckt hat, die mich bis heute begleitet.

Jens Castner: In meinem Fall war es KSB, einer der weltweit führenden Pumpenhersteller mit Sitz in Frankenthal und einem großen Werk im oberfränkischen Pegnitz, wo ich seinerzeit als Jungredakteur arbeitete. Das Unternehmen hatte gerade eine Krise überwunden, der Kurs lag noch am Boden. Einige Kollegen, die bereits Börsenerfahrung hatten, meinten, das sei eine ideale Kaufgelegenheit, zumal wir als Lokaljournalisten sehr nah am Geschehen dran waren: Es war das beherrschende Thema der ganzen Stadt, dass es beim größten Arbeitgeber der Region wieder bergauf ging. Nach einer anfänglichen Geduldssprobe stieg der Kurs um mehr als 50 Prozent. Von diesem Zeitpunkt an hatte mich das Börsenfieber gepackt.

Viele Menschen sagen noch immer: „Aktien? Das ist nichts für mich.“ Warum hält sich diese Skepsis in Deutschland so hartnäckig?

Jens Castner: Die deutsche Regierung hat die Bürger über Jahrzehnte zu Sparern erzogen, leider nicht zu Eigentümern. Das Sparbuch galt als sicher, während Aktien mit Spekulation gleichgesetzt wurden. Börsencrashes, der Neue Markt oder Fälle wie Wirecard haben dieses Bild zusätzlich geprägt. Dabei wird häufig Schwankung mit Risiko verwechselt: Den Kursrückgang einer Aktie sieht man sofort, den schleichenden Kaufkraftverlust des Geldes auf dem Konto dagegen nicht.

Muss man viel Geld haben, damit sich der Einstieg an der Börse überhaupt lohnt?

Lars Winter: Nein. Heute kann man bereits mit 25 oder 50 Euro im Monat einen kostengünstigen Sparplan beginnen. Viel wichtiger als ein großes Startkapital sind Zeit, Regelmäßigkeit und eine breite Streuung. Wer einzelne Aktien kaufen möchte, braucht allerdings etwas mehr Kapital, um nicht alles auf eine oder zwei Firmen setzen zu müssen. Zum Einstieg ist ein breit gestreuter ETF daher oft die vernünftigere Basis. Die wichtigste Entscheidung ist jedoch, dass man überhaupt Aktien kauft. Je früher, desto besser.

Erfahrung schützt nicht vor Fehlern Was macht für Sie eine gute Aktie aus – und woran erkennen Sie, dass Sie lieber die Finger davon lassen sollten?

Jens Castner: Eine gute Aktie verbindet ein verständliches Geschäftsmodell, eine solide Bilanz, verlässliches Management und dauerhaft starke Mittelzuflüsse mit einer ver-

nünftigen Bewertung. Auch ein brillantes Unternehmen ist noch lange kein gutes Investment, wenn im Kurs bereits zehn perfekte Jahre vorweggenommen sind. Vorsichtig werde ich bei ständig wechselnden Prognosen, immer neuen „bereinigten“ Kennzahlen, hohem Schuldenstand, Kapitalerhöhungen und Gewinnen, die durch buchhalterische Kniffe entstehen, aber nicht in harter Währung in der Unternehmenskasse ankommen.



Börsenexperte Jens Castner Foto: Jörg Lang

Herr Winter, Sie suchen gerne nach Unternehmen, die viele Anleger noch gar nicht auf dem Schirm haben. Was reizt Sie gerade an solchen Aktien?

Lars Winter: Bei den großen Konzernen verfolgen oft 30 oder mehr Analysten jede Kleinigkeit. Bei einem Nebenwert sind es vielleicht zwei – manchmal auch gar keiner. Dort entstehen eher Fehlbewertungen. Zudem kommt man häufig näher an Vorstände und andere Entscheider heran. Besonders interessant finde ich Unternehmen, bei denen zusätzlich etwas in Bewegung gerät: ein neuer Großaktionär, ein Aktienrückkauf, ein Verkauf von Unternehmensteilen oder eine operative Wende. Nebenwerte sind aber kein Selbstläufer. Liquidität, Bilanz und Unternehmensführung muss man besonders sorgfältig prüfen.

Herr Castner, Sie haben Warren Buffett, Charlie Munger, George Soros und andere Größen der Finanzwelt persönlich erlebt. Gibt es einen Satz oder eine Erkenntnis aus diesen Begegnungen, die Ihre Sicht aufs Investieren bis heute prägt?

Jens Castner: Es war weniger ein einzelner Satz als die Haltung dieser Investoren. Buffett und Munger beeindruckten durch ihre Geduld und die Gelassenheit, auch mal eine Gelegenheit auszulassen, wenn sie sie nicht verstanden. Von Soros habe ich gelernt, wie wichtig konsequentes Risikomanagement ist. Aber wenn ich einen einzelnen Satz zitieren müsste, wäre es mit Sicherheit dieser von Warren Buffett: „Sorgt Euch nicht zu sehr um Politik oder das Auf und Ab der Wirtschaft. Kauft einfach Aktien von guten Unternehmen, seid geduldig und blendet die Nebengeräusche aus.“

Sie sind beide seit Jahrzehnten am Kapitalmarkt unterwegs. Haben Sie trotzdem schon einmal richtig danebengelegt – und was haben Sie daraus gelernt?

Lars Winter: Natürlich. Wer lange an der Börse ist und behauptet, nie mit einer Aktie auch mal Schiffbruch erlitten zu haben, hat entweder ein schlechtes Gedächtnis oder ist nicht ehrlich. Ich habe in den Jahren 2008 und 2009 viel Geld in Continental investiert und meine Aktienposition rund um die gescheiterte Übernahme durch Schaeffler mit immer weiter fallenden Kursen stetig nachgekauft, also verbilligt, wie wir Börsianer sagen. Die Position war am Ende so groß, dass praktisch mein gesamtes Kapital in dieser einen Firma steckte. Wäre Conti pleite gegangen, was damals inmitten der Finanzkrise nicht ausgeschlossen war, wäre ich es auch gewesen. Gott sei Dank bin ich am Ende sogar noch mit Gewinn rausgekommen. Aber dabei hatte ich mehr Glück als Verstand. Das würde mir heute nicht mehr passieren. Ich würde nie mehr alles auf eine Karte setzen und habe meine Investments breit gestreut in verschiedenen Assetklassen angelegt. Fehler kann man als Anleger machen, aber man sollte daraus lernen, um sie beim nächsten Mal nicht zu wiederholen.

„Das Geld ist nicht weg, es hat nur jemand anderes“, lautet eine alte Börsenweisheit. Ihr neues Angebot heißt ausgerechnet „mehr-geld.info“. Müssen wir also auch über weniger Geld sprechen?

Jens Castner: Unbedingt. „mehr-geld.info“ beschreibt ein Ziel und ist keine Renditegarantie. Wer über Chancen spricht, muss genauso offen über Verluste, Fehlentscheidungen und Risiken reden. Die alte Börsenweis-

heit mag buchhalterisch stimmen – sie ist nur wenig tröstlich, wenn man selbst auf der falschen Seite steht. Wir wollen deshalb nicht allein zeigen, wo Anleger Geld verdienen können, sondern auch, wie sie große und vermeidbare Verluste umgehen.

Was soll „mehr-geld.info“ anders machen?

Informationen über Aktien gibt es heute überall. Warum braucht es dann überhaupt noch ein Angebot wie „mehr-geld.info“?

Jens Castner: Zunächst einmal ist mehr-geld.info kein reines Börsenportal. Wir wollen alle Facetten zum Thema Finanzen beleuchten, von konkreten Spartipps über Basiswissen bis zu konkreten Aktienanalysen. Informationen sind heute im Überfluss vorhanden, Orientierung dagegen nicht. Eine Meldung verrät, dass eine Aktie um 12 Prozent gefallen ist. Sie erklärt aber nicht, ob damit eine Kaufchance entstanden oder die gesamte Investmentthese zerbrochen ist. Wir wollen Nachrichten filtern, Zusammenhänge herstellen und klar sagen, was wir daraus ableiten. Entscheidend ist nicht, noch mehr Meldungen zu produzieren, sondern die wichtigen von den unwichtigen zu trennen.

Was wollen Sie bei „mehr-geld.info“ anders machen als klassische Börsenportale, Newsletter oder die unzähligen Finanztipps in sozialen Netzwerken?

Lars Winter: Wir wollen weder permanent Alarm schlagen noch jeden zweiten Wert zur Kursrakete erklären. Wir verbinden journalistische Sorgfalt mit jahrzehntelanger Börsenpraxis. Fakten, Annahmen und Meinung sollen klar voneinander getrennt werden. Zu einer Empfehlung gehören für uns immer auch Bewertung, Risiken und die Frage, was schiefgehen könnte. Außerdem wollen wir uns später an unseren Aussagen messen lassen – nicht nur die Treffer feiern und die Fehlgriffe still verschwinden lassen.

Für wen ist „mehr-geld.info“ gedacht: für erfahrene Anleger – oder ausdrücklich auch für Menschen, die bislang noch nie eine Aktie gekauft haben?

Jens Castner: Für beide. Einsteiger sollen bei uns die Grundlagen verständlich erklärt bekommen, ohne sich durch Fachchinesisch kämpfen zu müssen. Erfahrene Anleger erwarten dagegen neue Ideen, belastbare Zahlen und eine klare Einschätzung. Gute Finanzinformationen müssen verständlich sein, dürfen aber nicht oberflächlich werden. Diesen Spagat wollen wir schaffen.



Börsenexperte Lars Winter Foto: privat

Was dürfen die Leser konkret von Ihnen erwarten? Und gibt es Bereiche oder Schwerpunkte, für die jeweils einer von Ihnen besonders steht?

Lars Winter: Meine Schwerpunkte liegen seit jeher auf deutschen Nebenwerten und Unternehmen in Sondersituationen. Als Stockpicker suche ich unabhängig von der allgemeinen Marktlage nach Aktien, deren Chancen vom Markt noch nicht ausreichend erkannt werden. Bei interessanten Kandidaten prüfe ich Geschäftsmodell, Bewertung, Bilanz und Cashflow. Wenn möglich, führe ich zudem vertiefende Gespräche mit Vorständen oder anderen Entscheidern. Die Leser dürfen von mir daher keine bloßen Aktientipps erwarten, sondern nachvollziehbare Investmentideen mit klarer Begründung, möglichen Kurstreibern und einer ehrlichen Darstellung der Risiken.

Jens Castner: Ich beschäftige mich intensiv mit unterbewerteten Unternehmen, Value Investing und den langfristigen Prinzipien erfolgreicher Investoren – in Deutschland ebenso wie international. Darüber hinaus soll „mehr-geld.info“ nicht nur aus Aktientipps bestehen. Altersvorsorge, ETFs, Vermögensaufbau und ganz praktische Anlageentscheidungen gehören ebenfalls dazu.

Werden Sie sich bei einer Aktie eigentlich immer einig sein – oder darf Lars Winter sagen „kaufen“, während Jens Castner davon überhaupt nicht überzeugt ist?

Lars Winter: Das darf nicht nur passieren, es wird passieren. Börse lebt davon, dass Menschen dieselben Fakten unterschiedlich bewerten. Erzwangene Einigkeit wäre unehrlich und für die Leser wenig hilfreich. Wichtig ist, dass jeder seine Argumente, Annahmen und Risiken offenlegt. Dann können sich die Leser ein eigenes Urteil bilden.

Und was macht jetzt der Staat?

Mit dem Altersvorsorgedepot setzt der Staat ab 2027 stärker auf Aktien, Fonds und ETFs. Ist das aus Ihrer Sicht ein echter Wendepunkt für die Aktienkultur in Deutschland?

Lars Winter: Es kann ein Wendepunkt werden. Erstmals rückt der Staat bei der geförderten privaten Vorsorge die langfristigen Renditechancen des Kapitalmarkts stärker in den Mittelpunkt, statt jede Schwankung durch teure Garantien verhindern zu wollen. Ein Gesetz allein schafft allerdings noch keine Aktienkultur. Die Produkte müssen einfach, transparent und kostengünstig sein. Vor allem müssen die Menschen verstehen, warum vorübergehende Kursverluste bei einem Anlagehorizont von mehreren Jahrzehnten kein Unglück, sondern normal sind.

Mit der geplanten Frühstartrente sollen künftig sogar Kinder früh mit kapitalgedeckter Vorsorge in Berührung kommen. Ist dieser Schritt Ihrer Meinung nach längst überfällig?

Jens Castner: Ja. Die vorgesehenen 10 Euro im Monat werden niemanden allein reich machen. Wertvoll sind vor allem der frühe Start, der Zinseszineffekt und der Anlass, in Familien über Geldanlage zu sprechen. Die Frühstartrente sollte deshalb mit Finanzbildung verbunden werden. Ein Depot, das irgendwo unbemerkt geführt wird, schafft noch keine Anleger. Nach dem Kabinettsbeschluss muss das Vorhaben allerdings zunächst noch das Gesetzgebungsverfahren durchlaufen.

Was würden Sie jemandem raten, der das Altersvorsorgedepot nutzen möchte, sich bislang aber überhaupt nicht mit Wertpapieren beschäftigt hat?

Lars Winter: Nicht mit der Suche nach der vermeintlich heißesten Aktie beginnen. Zunächst sollte man Förderbedingungen, Kosten, Laufzeit und eingeschränkte Verfügbarkeit verstehen. Für viele Einsteiger dürfte ein breit gestreuter, kostengünstiger Aktien-ETF oder ein vergleichbares Standardprodukt sinnvoller sein als eine Sammlung einzelner Aktien. Beiträge automatisieren, einmal im Jahr überprüfen und nicht jeden Tag ins Depot schauen – damit ist bereits viel gewonnen.

Angst, Gier – und eine einzige Regel Wenn Sie einem Börsenneuling nur eine einzige Regel mit auf den Weg geben dürften – welche wäre das?

Lars Winter: Investieren Sie langfristig, breit gestreut und nur mit Geld, das Sie in den kommenden Jahren nicht benötigen. Wer unter Zeitdruck verkaufen muss, macht sich von der jeweiligen Börsenstimmung abhängig. Die wichtigste Regel überhaupt lautet aber: Investieren Sie Ihr Geld an der Börse. Und fangen Sie möglichst früh damit an.

Was ist an der Börse gefährlicher: zu wenig Wissen, zu viel Angst oder zu viel Gier?

Jens Castner: Zu wenig Wissen lässt sich beheben, genau deshalb starten wir ja mehr-geld.info. Zu viel Angst kostet Rendite, weil man gar nicht investiert oder im falschen Moment verkauft. Am gefährlichsten ist jedoch meist die Gier. Sie verleitet dazu, Risiken auszublenden, sich zu verschulden oder alles auf eine vermeintlich sichere Wette zu setzen. Angst brems – Gier kann ruinieren.

Wenn ein Leser nach einem Jahr „mehr-geld.info“ sagt: „Das hat mir wirklich etwas gebracht“ – was sollte er dann gelernt oder für sich mitgenommen haben?

Lars Winter: Er sollte uns nicht blind folgen, sondern bessere eigene Entscheidungen treffen können. Er sollte eine Nachricht von einer Investmentthese unterscheiden, Kurs und Wert nicht verwechseln und Chancen stets gemeinsam mit den Risiken betrachten. Wenn unsere Leser nach einem Jahr systematischer investieren, in hektischen Börsenphasen ruhiger bleiben und einen realistischen Plan für ihren Vermögensaufbau besitzen, dann hat „mehr-geld.info“ seinen Zweck erfüllt.

Noch zwei Wochen bis zum Start von „mehr-geld.info“ – nächste Woche lesen Sie, warum Ihr Geld mehr Aufmerksamkeit verdient.

Richtige Müllentsorgung lohnt sich

Informationen auf Merkblatt und auf der Internetseite

Obertshausen (NZO) „Müll im Wald schadet allen“ – die Botschaft ist klar und eindeutig. Und doch scheinen manche Personen dies manchmal zu vergessen. Deswegen startet die Stadt Obertshausen nun eine Aufklärungskampagne, in deren Rahmen auch ein Merkblatt entstanden ist. Dies hält wichtige Informationen bereit und macht deutlich, warum es wichtig ist, Müll richtig zu entsorgen und nicht einfach in den Wald zu schütten.

„Immer wieder ist zu beobachten, dass Gartenabfälle und Grünschnitt oder auch anderer Müll einfach im Wald und an den Waldrändern abgelagert werden. Doch unsere Wälder und Grünflächen sind wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere“, erklärt Fachbereichsleiterin Corinna Pestka. Die Mitarbeiter des Fachdienstes Landschaft und Spielraum behalten die Situation vor Ort im Blick und kontaktieren zudem vereinzelt Anlieger, um für das Thema zusätzlich zu sensibilisieren.

Das Ablagern von Grünabfällen im Wald ist aus mehreren Gründen problematisch. Zum einen beeinträchtigen nicht kompos-

tierte oder unsachgemäß abgelagerte Gartenabfälle den natürlichen Nährstoffhaushalt des Waldbodens. Während in Gärten durch die Pflege- und Düngemaßnahmen oftmals andere Bedingungen herrschen, kann die Einbringung von Gartenabfällen das empfindliche ökologische Gleichgewicht im Wald nachhaltig stören. Zum anderen können durch die regelmäßige Entsorgung von Garten- und Kompostabfällen Wildtiere wie Wildschweine, Waschbären oder Ratten angelockt werden. Dies kann auch den privaten Garten bedrohen: Wiederkehrende Futterquellen können dazu führen, dass sich die Tiere an diesen Bereich gewöhnen und auf der Suche nach weiterer Nahrung auch Privatgärten aufsuchen.

Ein weiteres Problem für den Wald ist die Verbreitung von Krankheiten, Schädlingen und nicht heimischen Pflanzenarten. Insbesondere gebietsfremde Pflanzen können heimische Arten verdrängen und dadurch die natürliche Vegetation beeinträchtigen.

Damit nicht genug: Achtlos im Wald entsorgte Batterien vergiften das Grundwasser, Scher-

ben von Glasflaschen stellen eine Verletzungsgefahr dar, bis eine Getränkedose verrottet, dauert es bis zu 500 Jahre und zudem schadet das Aluminium den Pflanzen und Tieren. Wer Gartenabfälle oder andere Abfallarten wie Plastik, Glasflaschen oder Sperrmüll beziehungsweise Bauschutt unsachgemäß entsorgt, dem droht außerdem ein Bußgeld. Es lohnt sich also gleich im doppelten Sinn, die richtigen Wege für die Müllentsorgung einzuhalten.

„Unsere Wälder sind wertvolle Natur- und Erholungsräume und keine Mülldeponien. Dennoch werden immer wieder Hausrat, Bauschutt, Elektrogeräte oder Grünschnitt illegal im Wald und in der freien Landschaft entsorgt. Dieses Verhalten schadet der Umwelt, belastet Tiere und Pflanzen und verursacht zudem hohe Entsorgungskosten. Ich appelliere daher eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, Abfälle ausschließlich über die vorgesehenen Entsorgungswege zu beseitigen“, sagt Erster Stadtrat Michael Möser. „Wer Müll illegal entsorgt, handelt rücksichtslos. Helfen Sie mit, unsere Wälder sauber und lebenswert zu erhalten“, ergänzt Bürgermeister Manuel Friedrich.

Gartenabfälle und Grünschnitt werden beispielsweise korrekt über die Biotonne oder die Grünschnittannahmestellen an der L3405 zwischen Rembrücken und Heusenstamm, am Bauhof sowie auf dem Parkplatz des Feuerwehrhauses Hausen entsorgt. Die jeweiligen Öffnungszeiten sind im Abfallkalender zu finden. Dort und auch auf der städtischen Internetseite www.obertshausen.de unter „Service“, „Abfall“ und „Abfall richtig entsorgen“ finden Bürgerinnen und Bürger einen Wegweiser zur Müllentsorgung. Unter „Service“, „Abfall“ und „Allgemeines“ ist auch das neu entstandene Merkblatt „Müll im Wald schadet allen“ zu finden. Dies wird zudem in den beiden Rathäusern ausgelegt.

„Hervorragender Botschafter unserer Stadt“

Ehrenplakette in Silber für Finn Wiebelhaus

Obertshausen (NZO) Es war ein besonderer Moment für den Obertshausener Nachwuchssportler Finn Wiebelhaus: Vor einem Jahr sicherte sich der heute 20-Jährige vorzeitig auf dem Hockenheimring den Titel ADAC GT Masters-Champion 2025. Für seine hervorragenden sportlichen Leistungen im Jahr 2025 überreichten Bürgermeister Manuel Friedrich und Erster Stadtrat Michael Möser dem jungen Rennfahrer nun die Ehrenplakette in Silber. Diese nahm Finn Wiebelhaus im Nachgang zur jährlichen Sportlerehrung entgegen, da er an diesem Termin aus zeitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte.

Dabei verfolgt Finn Wiebelhaus auch 2026 weiter seine Karriere als Rennfahrer. Und so ist er rund ums Jahr viel unterwegs. Zwischen Training und Rennen - im In- und Ausland - liegt zudem der Abschluss seiner Ausbildung zum Kaufmann für E-Commerce vor ihm. Richtig Gas gibt der junge Mann auf den offiziellen Rennstrecken. Im Straßenverkehr sei er ein umsichtiger Fahrer, erklärt er im Gespräch im Rathaus an der Schubertstraße.

Auch beim Finale der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) Anfang Oktober war



Die Ehrenplakette in Silber haben Bürgermeister Manuel Friedrich (rechts) und Erster Stadtrat Michael Möser (links) an Rennfahrer Finn Wiebelhaus übergeben. Damit ehrte ihn die Stadt Obertshausen für seine sportlichen Erfolge im Jahr 2025. (Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)

Finn Wiebelhaus wieder am Start, wo er im Rennen gut nach vorne gefahren ist. Für den 20-Jährigen geht es weiter im Rennsport. Der Obertshausener zählt zu den vielversprechenden Nachwuchsfahrern Deutschlands. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte er sich zu einem Spitzenfahrer.

„Finn Wiebelhaus hat schon jetzt mit Talent, Ehrgeiz und außergewöhnlicher Disziplin

einen beeindruckenden Weg zurückgelegt. Seine Erfolge im nationalen und internationalen Motorsport machen ihn zu einem hervorragenden Botschafter unserer Stadt. Für seine weitere Karriere wünschen wir ihm viel Erfolg auf der Rennstrecke“, betont Bürgermeister Manuel Friedrich. Mit der Ehrung unterstreicht die Stadt ihre Wertschätzung für sportliche Spitzenleistungen.

03. NOV
2026
18.00 Uhr

Vortrag für Patienten & Interessierte

HERZ AUS DEM TAKT

Vorhofflimmern erkennen & handeln

Veranstaltung Rahmen der Deutschen Herzwochen

Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal,
Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Prof. Dr. R. Lehmann, Chefarzt; Dr. J. Schmitt, Stlv. Chefarzt
Med. Klinik I/ Kardiologie Angiologie & Internistische Intensivmedizin

Weitere Informationen unter:
Tel.: 06103 / 912 - 13 41 oder
kardio.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen

ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Eine
Anmeldung
ist nicht
erforderlich.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Goldhaus Obertshausen

VERTRAUEN IST GOLD WERT

Ihr Partner für den Ankauf von Wertgegenständen wie zum Beispiel:

- Gold
- Silber
- Uhren
- Bestecke & Zinn

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Antiquitäten

Seit über 20 Jahren Ihr Experte vor Ort!

Vertrauen ist Gold wert – besonders, wenn es um Erbstücke und Schmuck geht. Ich bin Holger Honig, Inhaber des Goldhaus Obertshausen und seit über 20 Jahren Ihr Ansprechpartner für den fairen Ankauf von Gold, Silber und Edelmetallen. In angenehmer Atmosphäre berate ich Sie ehrlich, diskret und mit Feingefühl. Ganz ohne Druck – aber mit viel Erfahrung. Schauen Sie vorbei – ich nehme mir Zeit für Sie!

Holger Honig | Bahnhofstraße 58 | 63179 Obertshausen
Tel.: 06104 9531315 | www.goldhaus-obertshausen.de
Di-Fr: 10.00-13.00 Uhr | 15.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

rechts von der Kirche vor dem Pfarrhaus

Tauchsaison-Ende mit Gewässeruntersuchung im Schermsee

Obertshausen (NZO) Vor Kurzem war der USCO (UnterwasserSport Club Obertshausen e.V.) wieder einmal zu Gast beim SFV Heusenstamm (Sportfischerverein Heusenstamm e. V.), um das „Traditionelle Abtauchen“ mit Gewässeruntersuchung im und am Schermsee durchzuführen. Beide Vereine verbindet eine 16jährige Freundschaft und Kooperation.

Die Taucher verabschiedeten sich von der Unterwasserwelt in unseren heimischen Gewässern, damit diese sich auf ihren Winterschlaf vorbereiten kann. Außerdem brachten sie Wasserproben für die Gewässeruntersuchung mit.

Zu diesem Event fanden sich 22 Clubmitglieder vom USCO und 10 Mitglieder vom SFV ein,

was dem nassen und windigen Herbstwetter sowie dem Ende der Herbstferien geschuldet war. Der Schermsee hatte bei 14 Grad Wassertemperatur gute Sichtverhältnisse. Unter Wasser wurde überwiegend das Rauhes Hornkraut gesichtet, das auf

den heißen Sommer zurückzuführen ist. Die Gewässeruntersuchung mit der chemischen Analyse ergab, dass der pH-Wert und die Nitrat-Werte sowie die anderen Ionen sich im üblichen niedrigen Bereich befanden. (Foto: privat)

Friedenssymposium in Obertshausen setzt Zeichen für Toleranz und Verständigung

Obertshausen (NZO) Hochrangiger Besuch hatte sich zum ersten nationalen Friedenssymposium angekündigt, zu dem die Ahmadiyya Muslim Jugendorganisation ins Bürgerhaus an der Tempelhofer Straße eingeladen hatte. Unter den Gästen waren auch Rudolf Schulz, Vorsitzender der Bürger für Obertshausen (Bürger), sowie Lukas Kreher, Vorsitzender der CDU und zugleich Fraktionsvorsitzender. Beide Parteien bilden gemeinsam die Koalition im Stadtparlament. „Wenn das Thema Frieden in den Mittelpunkt der Veranstaltung einer Jugendorganisation gestellt wird, ist das ein besonders gutes Zeichen, denn die Jugend ist unsere Zukunft“, eröffnete Prof. Dr. Roman Poseck, Hessischer Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz, seine Ansprache im mit rund 100 Gästen gefüllten großen Saal. „Menschen dürfen nicht nach ihrer Herkunft, sondern sollten



Lukas Kreher, Vorsitzender der CDU und Fraktionsvorsitzender, Rudolf Schulz, Vorsitzender der Bürger für Obertshausen und Erster Stadtrat Michael Möser begrüßten Prof. Dr. Roman Poseck (Dritter von links), Hessischer Minister des Inneren, für Sicherheit und Heimatschutz zum ersten nationalen Friedenssymposium im Bürgerhaus. (Foto: privat)

nach ihrem Verhalten beurteilt werden“, sagte Jurist Poseck und erinnerte an seine Studienzeit kurz nach der Wende, als „Frieden, Demokratie und ein tolerantes Miteinander

unaufhaltsam auf dem Vormarsch schienen“. Heute müsse man dagegen feststellen: „Der Frieden im Inneren und im Äußeren ist bedrohter denn je.“ Gleichzeitig blickte Poseck

positiv nach vorne und lobte die Ahmadiyya-Gemeinde für ihren Einsatz für den Frieden. Freiheit, Gleichheit, Toleranz und Vielfalt seien der Rahmen der Hessischen Verfassung, die am 1. Dezember ihr 80-jähriges Jubiläum feiert. Poseck ermunterte jeden Einzelnen, diesen Rahmen tagtäglich auszufüllen. Erster Stadtrat Michael Möser überbrachte die Grüße des Magistrats und betonte, dass das Bürgerhaus einen idealen Rahmen für das erste nationale Friedenssymposium biete. Es sei von jeher ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und des Gesprächs und schaffe damit beste Voraussetzungen, um Brücken zu bauen. „Die Ausgaben für Rüstung steigen in einem Tempo, von dem andere gesellschaftliche Bereiche nur träumen können. Gleichzeitig ist das Ergebnis keine friedlichere Welt“, sagte Abdullah Uwe Wagishauser, der bereits seit 1984 Vorsitzender der deutschen Ahma-

Geburtstage und Jubiläen

31.10. Franz Lochner,	70 Jahre
02.11. Elizabeta Bozic,	90 Jahre
03.11. Beate Müller,	70 Jahre
04.11. Gerardo Petrillo,	70 Jahre
04.11. Jürgen Kronberger,	80 Jahre
05.11. Bärbel Müller,	70 Jahre
Goldene Hochzeit	
05.11. Erna und Werner Rößner	
06.11. Eva-Maria und Josef Kijas	

Apotheken-Notdienst

31.10.	Beethoven Apotheke Beethovenstr. 21C, Obertshausen, Tel. 06104/42755
01.11.	Schloss Apotheke Hohebergstr. 1, Heusenstamm, Tel. 06104/2255
02.11.	Einhorn Apotheke Nieuwpoort Str. 68, Dudenhofen, Tel. 06106/2897795
03.11.	Nikolaus Apotheke Hintergasse 11, Jügesheim, Tel. 06106/3666
04.11.	Stern Apotheke Eisenbahnstr. 14, Jügesheim, Tel. 06106/9261
05.11.	Aesculap Apotheke Offenbacher Str. 45, Mühlheim, Tel. 06108/71004
06.11.	Beethoven Apotheke Beethovenstr. 21C, Obertshausen, Tel. 06104/42755

diyya-Gemeinde ist. Dauerhafter Frieden sei nur möglich, wenn Staaten einander mit Gerechtigkeit begegneten. Im Anschluss diskutierten Reiner Braun, Tariq Hübsch, Klaus-Michael von Keussler, Adil Khalid und Marcel Lemmer unter der

Moderation von Haras Najib über das Thema Frieden. Für Rudolf Schulz und Lukas Kreher bot das Symposium einen guten Anlass, den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion zu unterstützen.

13. Obertshäuser Martinsmarkt im Alten Ort

Wieder mit Kinderkarussell und vielen neuen Ständen

Obertshausen (NZO) Am Sonntag, 8. November, ist es endlich wieder so weit, der 13. Obertshäuser Martinsmarkt im Alten Ort in der Wilhelmstraße, Fünfhäusergasse und in Teilen der Kirchstraße öffnet wieder seine Tore. Nach den großen Erfolgen in

den vergangenen Jahren, präsentieren die Weinfreunde Obertshausen den 13. Obertshäuser Martinsmarkt noch attraktiver, unter anderem mit vielen neuen Kunstgewerbeständen. 40 Stände mit einem ausgewogenen Angebot aus Essen, Getränken, Kunstgewerbe, Unter-

haltung und Kinderkarussell laden die Besucher zu einem ausgiebigen Bummel durch den Alten Ort ein. Die Anzahl von allein 17 Ständen mit Handwerkskunst wie Schmuck, selbstgenähte Unikate, Handgearbeitetem, Puppenwerkstatt, Gestecke, Accessoires für Zwei- und Vier-

beiner und vieles mehr, laden zu einem Martinsmarktbummel ein. Kulinarisch hat der 13. Martinsmarkt auch in diesem Jahr wieder viel Interessantes, Neues und Traditionelles zu bieten, wie Essen- und Getränkespezialitäten aus verschiedenen Nationen. Das alles zusammen

macht diesen Markt zu etwas ganz Besonderem. Gegen 14.30 Uhr wird der Martinsmarkt von Bürgermeister Manuel Friedrich und dem 1. Stadtrat Michael Möser offiziell eröffnet. Ab 12 Uhr legt DJ-Joe zur Untermauerung des Markttreibens auf der Showbühne auf und erfüllt

möglichst alle musikalischen Wünsche. Gegen 16.30 Uhr wird St. Martin den traditionellen Martinsweck an die Kinder verteilen. Der Marktbummel wird gegen 20 Uhr sein Ende finden. Die Öffnungszeiten des Martinsmarktes sind von 12 bis 20 Uhr.

60 Jahre Bücherei Obertshausen

Jubiläumsprogramm beginnt am 1. November / Lesung von Tim Frühling ist ausverkauft

Obertshausen (NZO) Am 18. November 1966 öffnete die Volksbücherei in Obertshausen zum ersten Mal ihre Türen, damals noch im Keller des Rathauses an der Beethovenstraße. Das nimmt die heutige Stadtbücherei, die sich seit 1995 in der Kirchstraße 2 befindet zum Anlass, den ganzen November lang mit Klein und Groß zu feiern.

Bereits am Sonntag, 1. November, findet von 14 bis 17 Uhr ein Bilderbuchsonntag statt. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern im Bilderbuchalter. Den ganzen Nachmittag über wird vorgelesen, wobei das Thema Geburtstag im Mittelpunkt steht. Es kann gestöbert und ausgeliehen werden, zusätzlich werden kleine Mal-, Spiel- und Bastelaktionen an-

geboten. An Erwachsene richtet sich der Spieleabend am Dienstag, 3. November. Ab 19 Uhr kann gespielt werden, dabei kann das Angebot der Bücherei genutzt werden oder es können eigene Spiele mitgebracht werden. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Passend zu St. Martin wird am Mittwoch, 11. November, um

15 Uhr das Bilderbuchkino „Laterne, Laterne Lieselotte“ von Alexander Steffensmeier gezeigt. Die Abenteuer der beliebten Kuh feiern in diesem Jahr ebenfalls Geburtstag, das erste Bilderbuch erschien vor 20 Jahren. Im Anschluss an die Geschichte wird gebastelt, eingeladen sind Kinder ab drei Jahren mit vorheriger Anmeldung. Die Jubiläumslesung findet

am Freitag, 13. November, um 19.30 statt. Nach einem Grußwort des Bürgermeisters liest der Autor, Radiomoderator und Wetteransager Tim Frühling aus seinem neuesten Roman „Ploatzlich tot“. Diese Veranstaltung ist bereits ausverkauft. Am bundesweiten Vorlesetag, der am Freitag, 20. November, stattfindet, ist Bürgermeister Manuel Friedrich in der Stadt-

bücherei zu Gast und liest um 15 Uhr Kindern ab drei Jahren vor. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind in der Stadtbücherei Kirchstraße erhältlich. Anmeldungen für die Veranstaltungen am 3. sowie am 11. November sind auch unter Telefon: 06104 7034301 oder per E-Mail: buecherei.obertshausen(@)obertshausen.de möglich.

Schadstoffmobil macht wieder in Obertshausen Halt

Letzte Termine in 2026 / Direkte Übergabe ans Fachpersonal erforderlich

Obertshausen (NZO) Das Schadstoffmobil der Rhein-Main Abfall (RMA) GmbH kommt wieder nach Obertshausen. Die letzten Termine des Jahres stehen damit an. Im Stadtteil Obertshausen an der Sammelstelle am Bauhof

Impressum

NEUE ZEITUNG

OBERTSHAUSEN

Heimatszeitung

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen, Tel. 061 04 - 6672 04 - 0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Freitags zum Wochenende in Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen

Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Montag, 15.00 Uhr

Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Montag, 15.00 Uhr

Layout und Anzeigensatz: EMG Medienfabrik GmbH, Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 061 04 - 4970 - 0

an der Leipziger Straße ist das Schadstoffmobil am Freitag, 6. November, von 15.30 bis 17.30 Uhr anzutreffen, außerdem am Montag, 23. November, von 12 bis 14.30 Uhr. Ebenfalls am Montag, 23. November, macht das Fahrzeug auch im Stadtteil Hausen Halt: Von 15.30 bis 18 Uhr können Schadstoffe an der Sammelstelle Tempelhofer Straße/ Gumbertseestraße (hinter dem Feuerwehrhaus) abgegeben werden. Für Privatpersonen ist das Angebot kostenfrei. Unter Schadstoffen sind laut RMA Abfälle zu verstehen, die aufgrund ihrer Beschaffenheit und der potenziellen Umweltgefährdung nicht in der Hausmülltonne, über die Toilette oder über den Sperrmüll entsorgt werden dürfen. Sie zeich-

nen sich durch Eigenschaften wie ätzend, giftig, brennbar oder krebserzeugend aus. Die Schadstoffe sollten, wenn möglich, in der dicht verschlossenen Originalverpackung mitgebracht werden. Aus Sicherheitsgründen müssen die gefährlichen Abfälle am Schadstoffmobil direkt dem Fachpersonal übergeben werden. Weitere Informationen zur Schadstoffsammlung finden Interessierte im Internet unter: www.rmaof.de.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Herz aus dem Takt: Herzrhythmusstörungen und Vorhofflimmern im Fokus

Langen (NHR) Im Rahmen der diesjährigen bundesweiten Herzwoche der Deutschen Herzstiftung e. V. laden Chefarzt Prof. Dr. med. Lehmann und sein Kollege und Stellvertreter Dr. Jörn Schmitt am 3. November um 18 Uhr zu einem Vortragsabend in die Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal ein. Die Informationsveranstaltung widmet sich umfassend dem diesjährigen Schwerpunktthema und beleuchtet sowohl die medikamentösen als auch die modernsten technischen Behandlungsmöglichkeiten von Herzrhythmusstörungen und hier insbesondere dem Vorhofflimmern.

Das menschliche Herz schlägt im Laufe eines Lebens mehr als zwei Milliarden Mal. Gerät dieser Takt jedoch dauerhaft oder zeitweise aus dem Rhythmus, kann das die Lebensqualität massiv einschränken und gesundheitliche Risiken bergen. Die gute Nachricht: Die moderne Medi-

zin bietet heute hochwirksame und schonende Therapieverfahren, um das Herz wieder in die richtige Bahn zu lenken. Um Betroffenen, Angehörigen und Interessierten einen tiefen Einblick in das Thema zu geben, ist die Veranstaltung in zwei thematische Vorträge unterteilt: Vortrag 1: Allgemein: Rhythmusstörungen und medikamentöse Therapie von Vorhofflimmern Chefarzt Prof. Dr. med. Lehmann übernimmt den ersten Teil des Abends. Er gibt einen verständlichen Überblick über die verschiedenen Formen von Rhythmusstörungen, deren Ursachen und Diagnosemöglichkeiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der medikamentösen Therapie. Prof. Lehmann zeigt auf, wie moderne Medikamente den Herzrhythmus stabilisieren können – eine Behandlung, die Patienten im Alltag Sicherheit gibt und „nach Maß“ auf die individuelle Situation angepasst wird.

Vortrag 2: Die Spezialtherapie: Technische Details der Katheterbehandlung bei Vorhofflimmern Im zweiten Teil widmet sich Dr. Schmitt der Katheterbehandlung von Vorhofflimmern – einer der häufigsten Herzrhythmusstörungen. Er erklärt die hochspezialisierten technischen Details der modernen Katheterbehandlung (Ablation). Schritt für Schritt wird aufgezeigt, wie über minimale Zugänge die krankhaften elektrischen Impulse im Herzen dauerhaft ausgeschaltet werden können, um den normalen Sinusrhythmus wiederherzustellen. Im Anschluss an die Vorträge nehmen sich beide Mediziner ausreichend Zeit, um die Fragen der Besucher zu beantworten. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen: Telefon: 06103 / 912 13 41; E-Mail: jas.kaiser@asklepios.com, www.asklepios.com/langen

Antiquitäten und Gold

An- & Verkauf



Transparente Abwicklung
Kostenlose Beratung & Wertschätzung

AKTION - bis zu 130 € pro Gramm Gold



Ankauf von:

- ArtDeco
- Jugendstil
- Porzellan / Meißen
- Biedermeier
- Asiatika
- Militaria aller Art
- Feuerzeuge / Füller
- Bierkrüge
- Spirituosen
- Blech Spielzeug
- Goldschmuck
- Modeschmuck
- Alt- / Zahngold

- Instrumente
- Tafelsilber / Silberbesteck
- Briefmarken
- Postkarten
- Bronze / Zinn
- Porzellanfiguren
- Teppiche
- Uhren aller Art
- Pelze aller Art
- Münzen aller Art
- alte Gemälde
- Hausauflösungen

Machen Sie Ihr Rares zu Bares!

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 9 - 16.30 Uhr
Hochstädterstraße 16
63110 Rodgau-Jügesheim
christians-galerie@outlook.de

Ein Anruf der sich lohnt!
☎ 06106 / 27 72 112
0178 / 41 47 770

Gerne auch kostenlose Hausbesuche.
Termine nach Vereinbarung.

Frau Friedrich kauft an

Pelze & Zinn, Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Alt- / Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Schmuck, Modeschmuck, Bernstein, Perrücken, Schallplatten, Ferngläser, Puppen, Krokotaschen, Taschen-, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Gardinen, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Atlaskarten, Pfeifen, Teleskope, Postkarten, Schreibmaschinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös, 100% diskret, zahle alles bar vor Ort. Mo.-So. von 8.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel.: 069 - 34 87 58 42

Herr Kunzmann kauft an

Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret!
+++ Barabwicklung vor Ort +++
Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 06104 / 98 79 935

Herr Eiffler kauft an

Pelze aller Art, Alt u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise! 100% seriös und diskret!
+++ Barabwicklung vor Ort +++
Mo. - So.: 8.00 - 20.00 Uhr
☎ 06105 / 9 67 60 55

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Seriöser Käufer sucht:
Antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan, Bücher, Uhren, Gemälde, Bierkrüge, Design, Kunst etc. ☎ 0163 6909267

Renovierung rund ums Haus
Maler o Fliesen o Verputz
Telefon: 0163 3145555

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

Draht- und Gitterzäune

- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

KFZ-ANKAUF

WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE · JEDES ALTER · JEDER ZUSTAND

PKW BUSSE GELÄDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD



ALLES ANBIETEN · SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!
Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!

☎ **06157/8085654 o. 0176/11199111**
A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

KFZ. BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Oldtimer, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal)
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
Telefon: **06158 / 60 86 988 • 0173 / 30 87 449**

Wir kaufen Motorräder
Aller Marken, alle Modelle
Auch mit Mängeln, Unfall o. Standschaden
Zahle Höchstpreise!
Tel.: 0173 / 30 87 449 • 06158 / 60 86 988

KAUFE ALLE WOHNMOBILE UND WOHNWAGEN
AUCH MIT MÄNGELN UND SCHÄDEN
ZAHLE BAR UND HÖCHSTPREISE!
0174 / 187 0081 • 06258 / 50 89 921

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
Tel.: 06258 / 50 89 921 • 0151 / 718 723 06

Gisela, 76 J., trotz meines Alters noch jung im Herzen u. gutaussehend. Leider habe ich niemanden mehr, mit dem ich offen reden o. kuscheln kann, für den ich kochen kann, für den ich ganz Frau sein kann. Oder gibt es Sie doch? Dann erwarte ich Ihren Anruf üb. PV, gemeins. können wir ein schönes Leben haben. **Tel. 0176-34488891**

Attraktive Karin, 71 J., seit üb. 1 Jahr verwitwet, bin e. ganz liebe, bodenständige Frau mit e. tollen schlanken, vollbusigen Figur, bin sehr vielseitig, zärtlich, romantisch und treu, da ich keine Kinder habe wohne ich ganz allein. Ich würde Dich gerne mal zu mir einladen, damit wir uns kennen lernen können. **pv Tel. 0151 - 20593017**

RheinMainVerlag

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen, Zustand egal auch mit Mängel Tel. 0174/6004673

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

FRAU MONIKA kauft an:
Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung +++ 100% seriös und diskret +++ Barabwicklung vor Ort. Mo - So von 08 - 21 Uhr
Tel.: 069 / 15 02 95 93

Ankauf aller Art
Frau Bach kauft an:
Leder- und Lammfelljacken, Pelze, Nerze aller Art, Vorwerk-Staubsauger, Silber, Silberbesteck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Musikinstrumente, Modelleisenbahn, Kleidung, Goldschläger, Tennisschläger, Schreib-u. Nähmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Zinn, Teppiche, Perücken, Krüge, Bernstein, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich 7:30 - 21 Uhr, auch am Wochenende. ☎ 069 -59772692

Proteinreich durch den Alltag

Körniger Frischkäse jetzt neu von Quäse

Proteinreich essen und mehr Vielfalt in den Alltag bringen? Das geht ganz unkompliziert. Körniger Frischkäse ist ein vielseitiger Begleiter für eine bewusste Ernährung – ob zum Frühstück, als Snack zwischendurch oder als Zutat für Bowls, Salate und andere Lieblingsgerichte.

Jetzt gibt's auch von der Proteinmarke Quäse einen Körnigen Frischkäse. Der 200-Gramm-Becher liefert 22 Gramm Protein und enthält dabei nur rund 4,5 Prozent Fett. So entstehen im Handumdrehen proteinreiche Mahlzeiten: zum Beispiel diese goldbraunen Quetschkartoffeln mit Körnigem Frischkäse.

Schon gewusst? Mit dem Körnigen Frischkäse erweitert Quäse sein bisheriges Sortiment erstmals um eine neue Produktkategorie. Bekannt ist die Marke bisher für ihren Käse aus Quark, der mit rund 30 g Protein je 100 g besonders proteinreich ist.

Rezept für vier Portionen
Zutaten: 1 kg kleine, festkochende Kartoffeln, 4 EL Olivenöl, 200 g Körniger Frischkäse, frischer Thymian oder Rosmarin, grobes Meersalz, Pfeffer

Zubereitung: 1. Die Kartoffeln mit Schale in einem großen Topf mit Salzwasser etwa 20 Minuten gar kochen. Anschließend abgießen und etwas ausdampfen lassen. Währenddessen den Ofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen. 2. Ein Backblech mit Backpapier auslegen. 3. Die gekochten Kartoffeln auf das Backblech legen und mit einem sehr robusten Trinkglas oder Kartoffelstampfer vorsichtig leicht flach drücken (quetschen). Mit Olivenöl einpinseln, mit Pfeffer und Meersalz bestreuen und nach Wunsch ein paar Zweige Thymian und/oder Rosmarin darauflegen. 4. Im vorgeheizten Ofen ca. 30–35 Minuten goldbraun backen, bis die Kartoffeln außen knusprig und innen noch weich sind. 5. Mit dem Körnigen Frischkäse anrichten und nach Belieben mit frischen Kräutern bestreuen.

Nährwerte pro Portion: 351 kcal, 40 g KH, 11 g EW, 17 g F. Weitere proteinreiche Rezepte finden Sie unter www.quaese-protein.de/rezepte



Foto: Quäse/Denise Schuster

HEILNATURA

HERZ & GEHIRN ANZEIGE

★★★★★
„Mein Herz bringt mich auf jeden Gipfel — also tue ich auch etwas für mein Herz.“

Jede Woche auf Tour, im Winter Langlauf: Hans-Peter verlangt seinem Kreislauf einiges ab. Fisch mag er — aber nicht zweimal pro Woche. Dabei braucht der Körper die Omega-3-Fettsäuren EPA und DHA regelmäßig: Sie tragen zu einer normalen Herzfunktion bei, DHA auch zur Erhaltung der Gehirnfunktion. Heilnatura hat dafür die Lösung: die Omega-3-Fischöl-Kapseln.

- DARUM OMEGA-3 VON HEILNATURA**

 - ✓ **Hochdosiert:** 500 mg EPA + 250 mg DHA pro Tagesdosis
 - ✓ **Geschmacksneutral verkapselt** — kein Fischgeruch, kein Nachgeschmack
- ✓ **Trägt zu normaler** Herz- und Gehirnfunktion bei
 - ✓ **Laborgeprüft** — ohne Aroma-, Farb- und Süßungsmittel

Zwei Kapseln täglich zur Mahlzeit decken die Versorgung verlässlich — eine Dose mit 60 Kapseln reicht für einen Monat.

„Zwei Kapseln zum Frühstück — und ich habe den Kopf frei für die nächste Tour.“



Omega-3-Fischöl-Kapseln · die Lösung von Heilnatura
Neukunden: **25 % Rabatt** mit Code **WILLKOMMEN**
QR-Code scannen oder „Heilnatura Omega 3“ googeln — Code im Warenkorb eingeben.

Nahrungsergänzungsmittel. Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge nicht überschreiten. Kein Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung. Rabatt nur für Neukunden, einmalig einlösbar.



Hans-Peter W., 67
Passionierter Wanderer · Verifizierter Kauf

Rödermark Antiquitäten Atelier

Seit 1960 international im Handel mit Antiquitäten und Raritäten tätig.

IHRE EXPERTEN FÜR ANTIQUITÄTEN, RARITÄTEN, GOLDSCHMUCK UND DIAMANTEN

Werte bewahren. Geschichte weitergeben.

Das Rödermark Antiquitäten Atelier steht seit 1960 für Fachwissen, Seriosität und Leidenschaft im Handel mit Antiquitäten und Raritäten.

Wir bewerten und kaufen einzelne Stücke, komplette Nachlässe und Sammlungen – offen, fair und transparent.

Neben klassischen Antiquitäten sind wir auch auf den Ankauf von Goldschmuck, Diamanten und weiteren Edelmetallen spezialisiert.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und einer kostenlosen, unverbindlichen Bewertung – auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.



WIR KAUFEN ANTIQUITÄTEN UND RARITÄTEN – EINE AUSWAHL UNSERER GESUCHTEN OBJEKTE

						
Gemälde	antike Möbel	Porzellan & Geschirr	Bronzefiguren	Skulpturen	alte Fotoapparate	alte Tabakpfeifen
						
Schreibmaschinen	Trachten	Goldschläger	Uhren	Raritäten	antikes Spielzeug (Autos, Eisenbahnen, Krombären, Puppen)	
						
Gold	Silber	Platin	Palladium	Altgold	Bruchgold	Zahngold

Zinn in jeder Form gesucht

Wir zahlen nicht nur nach Kilopreis, sondern nach Zustand und Art des Zinns. Spezielle Zinnkrüge erreichen bis zu 3.000 €.

Neben reinen Einzelstücken, Sammlungen und Nachlässen fahren wir auch.



Spezielle Zinnkrüge erreichen bis zu **3.000 €.**



Kostenlose Bewertung
unverbindlich, Hausbesuche möglich,
auch ohne Termin.



Faire und transparente
Abwicklung
keine versteckten Kosten, Nachlässe und
ganze Sammlungen.



Wir kommen auch
zu Ihnen
in Rödermark und Umgebung.

Alle Einkäufe nur in Verbindung mit physischem Gold.

RÖDERMARK ANTIQUITÄTEN ATELIER

Darmstädter Str. 16 · 63322 Rödermark

REGIONAL · KOMPETENT · SERIÖS

TRADITION SEIT 1960

Rödermark Antiquitäten Atelier

Seit 1960 international im Handel mit Antiquitäten und Raritäten tätig.

IHRE EXPERTEN FÜR ANTIQUITÄTEN, RARITÄTEN, GOLDSCHMUCK UND DIAMANTEN



Rödermark Antiquitäten Atelier

Darmstädter Str. 16
63322 Rödermark

Telefon 0163 3403553

**Öffnungszeiten:
10–18 Uhr durchgehend**

AKTIONSWOCHE

31.10.2026 bis 07.11.2026



Kostenlose Bewertung
unverbindlich, Hausbesuche
möglich, auch ohne Termin.



**Wir kommen auch
zu Ihnen**
in Rödermark und Umgebung.



**Faire und transparente
Abwicklung**
bei Einzelstücken, Nachlässen
und ganzen Sammlungen.

Goldschmuck, Diamanten & Edelmetalle

Wir bewerten und kaufen Ihren Goldschmuck, Diamanten und weitere Edelmetalle zu tagesaktuellen, fairen Preisen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und einer seriösen, transparenten Abwicklung.



PELZE



bis zu
7.500 €

LEDER



bis zu
2.500 €

ZAHGOLD
– auch mit Zähnen –



20%
mehr ausgezahlt.
Nur mit dieser Vorlage gültig.

SILBERBESTECK



20%
mehr ausgezahlt.
Nur mit dieser Vorlage gültig.

**Alte DM-Scheine
gesucht!**



Goldmünzen & Goldbarren – 25% mehr in der Aktionswoche



Beispiel	Börsenpreis	Unser Preis (+25%)
1 oz Goldmünze	3.568,00 €	4.460,00 €
100 g Goldbarren	11.471,00 €	14.338,75 €
250 g Goldbarren	28.678,00 €	35.847,50 €
500 g Goldbarren	57.355,00 €	71.693,75 €
1 kg Goldbarren	114.711,00 €	143.388,75 €

Nur gültig mit dieser Vorlage (gültig von 31.10.2026 bis 07.11.2026, ab 500 Gramm Feingold).



Seriöse Experten
mit über 65 Jahren Erfahrung.



Tagesaktuelle & faire Preise
für Gold, Silber, Platin, Palladium
und Diamanten.



**Diskret, zuverlässig
und vertrauensvoll.**

Gold-Aktion: nur mit dieser Vorlage · 31.10.–07.11.2026 · ab 500 g Feingold

Alle Einkäufe nur in Verbindung mit physischem Gold.

AKTIONSWOCHE 31.10.–07.11.2026

10–18 Uhr durchgehend · Tel. 0163 3403553

